

Dialog der Generationen

Die politische Verfolgung in der ehemaligen DDR hatte massive Auswirkungen auf die betroffenen Menschen. Sie hinterließ tiefe Spuren an Körper und Seele. Die unbändige Wut gegenüber einem Staat, der all seine Machtmittel nutzte, um das Leben Einzelner zu zerstören, wich häufig Gefühlen von Ohnmacht, Hilflosigkeit und Selbstverleugnung.

Wir Menschen sind zwar Individuen, leben jedoch in Gemeinschaften. Wir brauchen Wärme, Zuspruch und eine uns wohlgesonnene, kritisch-reflektierende Umgebung – etwas, das wir in der Familie oder im Freundeskreis finden. Die Verfolgung eines Menschen betrifft daher auch sein Umfeld und wirkt sich massiv auf Eltern, Partnerinnen und Partner sowie auf die Verletzlichsten aus: die eigenen Kinder.

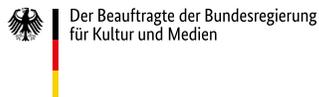
Wie erlebt jemand politische Haft? Herausgerissen aus dem Alltag, bedroht, belogen und verurteilt. Eingesperrt in Zellen voller Enge, mit schlechtem Essen, mangelnder medizinischer Versorgung und Zwangsarbeit. Die Stimmung war von Misstrauen, Neid und Schikane geprägt. Niemand kam als derselbe Mensch zurück.

Doch wie erklärt man das den Angehörigen? Wie erinnert man sich selbst? Wie kann Verstehen gelingen – und Heilung? Auch die nächste Generation ist betroffen. Traumatisierte Eltern geben ihre Erfahrungen ungewollt weiter. Das spüren besonders die Kinder, die Schutz und Liebe suchen. Wie kann man damit umgehen? Indem man in den Dialog tritt! Indem man sich erinnert, sich bemüht, das Gegenüber zu verstehen – und indem man mit Kraft, Ausdauer und Geduld einen Heilungsprozess ermöglicht.

Nun treffen wir uns bereits zum dritten Frauenkongress in Dessau. Im August 2021, beim ersten Kongress in Stollberg am Fuße des berühmten Frauengefängnisses Hoheneck, haben wir uns kennengelernt. Im Oktober 2023 sprachen erstmals auch betroffene Frauen selbst auf einem Podium. Sie berichteten – mal laut, mal leise – von ihren ganz persönlichen Erlebnissen mit Verfolgung und Haft. In nur vier Jahren sind viele von ihnen mutiger geworden und können heute öffentlich vor einem größeren Publikum über das Erlebte sprechen.

Das Schweigen ist gebrochen!
Ohne Sprechen keine Aufklärung!
Ohne Dialog keine Heilung!

Gefördert von



Adressen und Kontakte

Organisationsbüro der UOKG e. V.

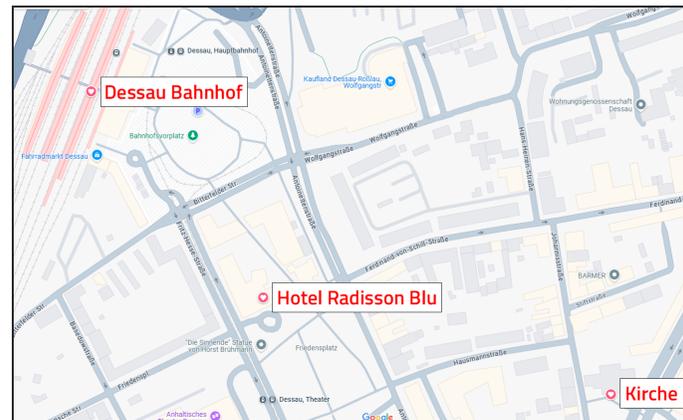
Telefon 030 55 77 93 51
E-Mail kongress.dessau@uokg.de

Tagungsort und Hotel

Hotel Radisson Blu Fürst Leopold Dessau
Friedensplatz 30
06844 Dessau-Roßlau
Telefon 0340 25 150

Kirche St. Johannis Dessau-Roßlau

Johannisstraße 11
06844 Dessau-Roßlau



Kooperationspartner



Forum für politisch verfolgte
und inhaftierte Frauen
der SBZ/SED-Diktatur e.V.



SACHSEN-ANHALT

Beauftragter
des Landes Sachsen-Anhalt
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
#moderndenken



UNION DER OPFERVERBÄNDE KOMMUNISTISCHER GEWALTHERRSCHAFT e.V.

DIALOG DER GENERATIONEN



ERINNERN. VERSTEHEN. HEILEN

3. Bundeskongress politisch verfolgter Frauen in der SBZ/DDR

26. bis 28. September 2025
im Hotel Radisson Blu in Dessau-Roßlau

Freitag, 26. September 2025

- 15 Uhr** **Anreise**
- 15:30 Uhr** **Anmeldung und Ausgabe der Tagungsmappen**
Foyer vor dem Tagungsraum „Junkers“
- 17 Uhr** **Begrüßung**
Dieter Dombrowski, Bundesvorsitzender UOKG e. V.
Konstanze Helber, Forum für politisch verfolgte und inhaftierte Frauen der SBZ/SED-Diktatur
- Grußworte**
Dr. Robert Reck, Bürgermeister von Dessau-Roßlau
Evelyn Zupke, SED-Opferbeauftragte
Dr. Anna Kaminsky, Bundesstiftung Aufarbeitung
Johannes Beleites, Landesbeauftragter Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
- Videobotschaft**
Dr. Wolfram Weimer, Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
- 18 Uhr** **Abendessen**
- 19 Uhr** **Eröffnungspodium: „Politisch-historische Bildung zur SBZ/DDR-Diktatur“**
Isabel Fannrich, Moderation
Evelyn Zupke, SED-Opferbeauftragte
Jörg Bernstein, MdL Sachsen-Anhalt, Mitglied im Bildungsausschuss
Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
Dr. Susan Frisch, Leiterin der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn
Konstanze Helber, Forum für politisch verfolgte und inhaftierte Frauen der SBZ/SED-Diktatur
- Publikumsoffene Fragerunde**
- 21 Uhr** **Ende der Eröffnungsveranstaltung**
Beisammensein im Hotel

Samstag, 27. September 2025

- 9:30 Uhr** **Anmeldung für Tagesgäste**
Foyer vor dem Tagungsraum „Junkers“
- 10 Uhr** **Auftakt und Einführung**
Isabel Fannrich, Tages-Moderation
Hinweise und Organisatorisches
Angebote, Beratung und Kontakte
Netzwerkaufbau und Datenbank
Fortlaufende Projekte: Vergessene Kinder, Zwangsarbeit, Resilienz-Workshop
- 10:15 Uhr** **Vortrag: Transgenerationale Weitergabe**
Dr. Agathe Israel, Psychoanalytikerin, Autorin
- Publikumsoffene Fragerunde**
- 11 Uhr** **Podium: Transgenerationale Weitergabe**
Dr. Agathe Israel, Psychoanalytikerin, Autorin
Katrin Klein, Zeitzeugin
Silvia Krause, Zeitzeugin
Silke Schulz, Zeitzeugin
- Publikumsoffene Fragerunde**
- 12:30 Uhr** **Mittagspause**
- 13:30 Uhr** **Vortrag: „Die Strafvollzugsabteilung Dessau für weibliche Inhaftierte – Haftzwangsarbeit für das Chemiedreieck“**
Niklas Poppe, Gedenkstätte Roter Ochse Halle
- Publikumsoffene Fragerunde**
- 14:15 Uhr** **Vortrag: „Einweisungsgrund: Herumtreiberei“ Disziplinierung in Venerologischen Stationen und Spezialheimen der DDR**
Hannes Schneider, Riebeckstraße 63 e. V. Leipzig
Juliane Weiß, Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau
- Publikumsoffene Fragerunde**

Samstag, 27. September 2025

- 15 Uhr** **Kaffeepause**
- 16 Uhr** **Resilienz-Workshop: „Tausend Taschentücher mit Geschichten – Wandlung durch Handlung“**
Tatjana Janda, Vorstellung und Genese des Projekts im Gespräch mit Isabel Fannrich
- Publikumsoffene Fragerunde**
- 17 Uhr** **Projektvorstellung: Erziehung durch Arbeit – „Asoziale“ als Staatsfeinde in der DDR**
Dr. Michael Schäbitz, exhibeo e. V.
Eva Fuchslocher, exhibeo e. V.
Dr. Peter Keup, UOKG e. V.
Tim Steinwender, Zeitzeuge
- Publikumsoffene Fragerunde**
- 18 Uhr** **Abendessen**
- 19 Uhr** **Abschlussveranstaltung: UOKG-Filmabend**
„Eröffnung der Gedenkstätte Hoheneck“
„Zwangsarbeit in der DDR - Im Namen des Profits“
- 20 Uhr** **Ende der Veranstaltung**
Beisammensein im Hotel

Sonntag, 28. September 2025

- 11 Uhr** **Erntedank-Gottesdienst**
mit Bezug auf Thematiken des Kongresses
Kirche St. Johannes Dessau-Roßlau
7 Minuten Fußweg vom Hotel
- 12 Uhr** **Ende des Kongresses**